# Amts-Blatt

#### der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt "O.

Stud 45.

Ausgegeben den 5. November

1902

Reineinlommen ver gesammten Breußischen Staats und für Rechnung des Staates verwalteten Eisenbahnen S. 297. — Abgaben-Tarif für die Vertehrsanstalten der Stadt Külftenberg a. D. S. 298. — Ausloosung von 4% igen Mentenbriesen (Litt A—E) und von 3½% igen Rentenbriesen (Litt. L—P), sowie die Vernichtung der ausgeloosen und eingelösten Nentenbriese S. 300. — Anordnung über die Ausbringung der Kosten der Handwerkstammer zu Frankfurt a. D. S. 300. — Angerordeutsiche Viehrählung am 1. Dezember 1902 S. 300. — Zwangsknuung für das Schneibergewerbe in Müncheberg S. 300. — Ernennung des Steuererhebers Döring zu Költschen zum Fischereiaufseher S. 301. — Bertrauensmann für die Ipl. Sestion der Lagerei-Vernisgenossenschaft zu Berlin S. 301. — Bertrauensmann-Stellvertreter der 4. Sestion Bezirt Va der Knappschafts-Berufsgenossenschaft zu Halle a. S. S. 301. —

Technischer Aussichender und Rechnungsbeamter der Kordösstlichen Laugewerfes-Berufsgenossenschaft zu Halle a. S. S. 301. —

Stellvertretender Vorsischender der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission und der Steuersunsschießen S. 301. — Bezirts-Beründerung S. 301. — Sperrung von Kreis Sozau S. 301. — Eingemeindung von Frundstüden S. 301. — Bezirts-Beränderung S. 301. — Sperrung von Bassersung S. 302. — Bsarrstellender Steilsenzaufsstelle des Stabitreise Charlottenburg S. 301. — Bestonal-Nachrickten S. 302. — Beaung der Kreisschsstelle des Stabitreise Charlottenburg S. 302. — Parrstellenderzeledigungen S. 302. — Bahlen für die Verztelammer für die Brovinz Braudenburg und den Stabitreise Berlin S. 302. — Bahlen für die Verztelammer für die Brovinz Braudenburg und den Stabitreise Berlin S. 302.

(1) Bekanntmachung.

Zur Ausbildung von Turnlehrerinnen wird auch im Jahre 1903 ein etwa drei Monate währender Kursus in der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin abgehalten werden.

Termin zur Eröffnung desselben ift auf Mitt=

woch, den 1. April k. Is. anberaumt worden.

Melbungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens dis zum 15. Januar k. Js., Melbungen anderer Bewerberinnen bei derjenigen Königlichen Regierung, in deren Bezirk die Bestreffende wohnt, ebenfalls dis zum 15. Januar k. Js. anzubringen.

Die in Berlin wohnenden in keinem Lehramte stehenden Bewerberinnen haben ihre Melbungen bei dem Königlichen Polizei-Präsidium in Berlin ebenfalls dis zum 15. Januar k. Is. anzubringen

Den Melbungen sind die im § 3 der Aufnahmebestimmungen vom 3. März 1899 bezeichneten Schriftstücke geheftet beizufügen, die Melbung selbst ist aber mit diesen Schriftstücken nicht zusammenzuheften. Berlin den 14. Oftober 1902.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal-Angelegenheiten.

(2) Bekanntmachung.

Für die im Jahre 1903 in Berlin abzus haltende Turnlehrer-Prüfung ist Termin auf Monstag, den 23. Februar k. Is., und die folgenden Tage anderaumt worden.

Meldungen ber in einem Lehramte stehenden Bewerber sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens dis zum 1. Januar 1903, Meldungen anderer Bewerber bei dersenigen Königlichen Res

gierung, in beren Bezirk ber Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 1. Januar k. Is. anzubringen.

Nur die in Berlin wohnenden Bewerber, welche in keinem Lehramte stehen, haben ihre Melbungen bei dem Königlichen Polizei-Präsidium hierselbst bis zum 1. Januar k. Is. einzureichen.

Die Melbungen können nur bann Berücksichtigung finden, wenn ihnen die nach § 4 der Prüfungssordnung vom 15. Mai 1894 vorgeschriebenen Schriftstücke ordnungsmäßig beigefügt sind.

Die über Gesundheit, Führung und Lehrsthätigkeit beizubringenden Zeugnisse mussen in neuerer Zeit ausgestellt sein.

Die Anlagen jedes Gesuches find zu einem

Hefte vereinigt vorzulegen.

Berlin, den 21. Oftober 1902.

Der Minister der gerichtlichen, Unterrichts= und Medizinal=Angelegenheiten.

(8) Gemäß § 45 bes Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 (G.-S S. 152) wird bas für die Kommunalbesteuerung im Steuerjahre 1902 in Betracht kommende Reineinkommen der gesammten Preußischen Staats- und für Rechnung des Staates verwalteten Eisenbahnen auf den Betrag von 208744202 Mark hierdurch sestgestellt.

Von diesem Gesammtreineinkommen unterliegen nach dem Verhältnisse der erwachsenen Ausgaben an Sehältern und Löhnen der Besteuerung

A) durch die betheiligten Preußischen Gemeinden . . . 184 502 475 Mark,

B) burch die betheiligten Preußischen Kreise . 189814359 Mark. Berlin, den 25. Oktober 1902. Der Minister der öffentlichen Arbeiten.

A. Bon Segelschiffen, Schleppfähmen und Schler von Site einen Linkingen und Butterbampfern für jebe vollen ober angefangenen 25 Dennen Tragfähligheit	Für die Benußung des der Stadt gehörigen Theils des F								ger Se	es ist	zu entrichten:	
bet Berechnung and Tagen  A. Bon Segelsdiffen, Schlepplänen und Stiger in Stephen Lag  W. M. W.	Tourista Edices											
A. Kon Segelfdiffen, Schlepp- fähnen und Giterdampfern für jeben Tag  M. 19. M.	rankfner D.	bei Berechnung				nach	200	hai Wanashuuna			uli Band	
A. Kon Segelfdiffen, Schlepp- fähnen und Giterdampfern für jeben Tag  M. 19. M.	- Company of the Comp	Lage Lage				en en		nach Tagen				
A. Kon Segelfdiffen, Schlepp- fähnen und Giterdampfern für jeben Tag  M. 19. M.	Section Section Sory	bie	1. B	2ag	2. bi	46.	ie g	Loge	6. bi	31.	Bemerkungen.	
A. Bon Segelsdiffen, Schlepp- fähnen und Güterdampfern für jede vollen oder ange- fangenen 25 cunnen Trag- fähigtest  B. Bon Schlepp- und Personen- dampfern a) bis einschließlich 300 cm c) über 300 cm C. Bon fleinen Dampf- und loultigen Wotorbooten, Klögen, Kähr und Bagger- prähmen, Malchenraumes.  D. Bon fleinen oder oder ange- füngenen Boden, gands für jede vollen oder ange- fenngenen 30 cm des be- nuhen Michenraumes.  D. Bon fleinen nicht burch Dampf oder fünstliche Kraft bewegten Booten, gands und Kilchernaumes.  D. Bon fleinen nicht burch Dampf oder fünstliche Kraft bewegten Booten, gands und Kilchernaumes.  D. Bon fleinen nicht burch Dampf oder fünstliche Kraft bewegten Booten, gands und Kilchernaumes.  D. Bon fleinen nicht burch Dampf oder fünstliche Kraft bewegten Booten, gands und Kilchernaumes.  D. Bon fleinen nicht burch Dampf oder fünstliche Kraft bewegten Booten, gands und Kilchernaumes.  D. Bon fleinen nicht burch Dampf oder fünstliche Kraft bewegten Booten, gands und Kilchernaumes  B. Bennstund bers fährennialt jum Löchen oder Littlergelb.  A. Bement und Berünge in Köllern für das Kal 4 Kle. Benenntund berünge in Köllern für das Kaulend 10 Kle. B. Berennfolz und Grubenfölzer bis 2½'s m Ränge — für das Kaulend 10 Kle. B. Berennfolz und Grubenfölzer bis 2½'s m Ränge — für das Kaulmmeter 3 Kle. B. Berennfolz und Grubenfölzer bis 2½'s m Ränge — für das Kaulmmeter 3 Kle. B. Hennfolze Basu und Augholt, in Etämmen, bearbeitet und unbearbeitet für das och 5 Kle.  Z. Ausländliches Besgleichen , große " Etite 2 Kle. Berennfolz und Grubenfölzer sin 2½'s m Leichen eine Rodo kgale — " Littergelb.  B. Berennfolze besgleichen , große " Etite gir bas School 6 Kle.  Etite und Jinus Blatterfeine und Britaren für das Conden der Schlieben geden gebreitet gir bas School 6 Kle.  Etite und Jinus Blatterleine school 6 Kle.  Etite und Jinus Bla	in Tel Morallidge Sienla	語語	15.	30.	15.	Lag	12 m	0m 1	om 1	Sag	MAP MILE	
A. A. A. A. A. Son Segelfdiffen, Schlepp- lähnen und Güterdampfern für jede vollen ober ange- fangenen 26 Tonnen Trag- fähjstett B. Bon Schlepps und Personen- dampfern a) biv einschlich Joog e) über 100 am b) über 100 am b) über 100 am c) über 800 am c) über 800 am c) über 800 am b) über lond mampf- und bontigen Motorbooten, Flößen, Kähr und Bagger- pröhmen, Waldiniens und Briddenraumes b) Brid	Insulators Belling S. 1971	ATT I			en T		12	für			of Infrare Afficient	
A. Son Segelditten, Schlepp- fähnen und Giterbampfern für jede vollen ober ange- fangenen 25 Zonnen Trag- jähigteit	and Aller and particular and	M. Pf.	M. 3f	m. Pf	. m. B	n p	. W. Pf.	m. 13f.	M. B1.	m. Pf	Tro Bastonda	
für jede vollen ober ange- fahigteit  B. Bon Solfeps und Bersonen  B. Bon Solfen  B. Bon Solfeps und Bersonen  B. Bon Solfen  B. Bon Solfeps  B. Bon Solfen	A. Von Segelschiffen, Schlepp=	d inni	ele fui		and a	100		11 6	3 70	in less	B magazania den	
fangenen 25 Tonnen Trag: a	für jede vollen oder ange=	100 E	BC IS	500	DE DI		31 311	ICONTROL IC B	HE CA	0 6	9 On truffundi	
B. Bon Schlepp, und Perfonenbampfern  3) bis einschließich 100 gm  b) über 100 gm bis einschließich 300 gm  c) über 300 gm  C. Bon feinen Dampf und fonligen Motorbosten, Flöhen, Kähr und Bagger- prähmen, Machinen und Brüdenpontous, Badelchiffen und ähnlichen Fahreugen für jede vollen oder ange- fangenen 50 gm bes be- nutzen Kichen nicht burch Dampf ober fünstliche Kraft bewegten Booten, hand- und Kicherfahnen  Für die Benutung ber fädbtischen Ufrablagen am Ausfüls bes Kürstenberger Sees und an der Fährbrücke oder der Fährenfür das ebm er Fährenfulg und Herablagen am Ausfüls des Kürstenberger Sees und an der Fährenfulg von Gesch 1 gs.  Seere Küfen, Körbe und Käßer " " " stück 1 gs. C. Bauerteine und Dahliene für das ebm 4 gs. D. Kalf. Felde und Käßer " " stück 1 gs. C. Bauerteine und Dahliene für das ebm 4 gs. E. Brennholz und Erubenfölzer dies 2½ m Eähren beau Geriche in der ben kannter für das ebm 4 gs. E. Brennholz und Erubenfölzer dies 2½ m Eänge für das Kammmeter 3 gs.  Z. Ausfändisches Baus und Nuthols, in Etämmen, bearbeitet mid understeitet für das ebm 5 gs.  Z. Ausfändisches besgleichen " " " " " " " " " " " " " " " " " " "			10	TIVE S	deals 2	100.00	BS Bell			tue intr	THE PARTY OF	
donnyfern a) bis eindfeliglich 100 qm bis ieindfeliglich 300 qm bis eindfeliglich 300 qm bis eindfeliglich 300 qm bis eindfeliglich 300 qm bis eindfeliglich 300 qm bis bei beithe Motorbooten, Flöhen, Föhr und Bagger prähmen, Maßien Motorbooten, Flöhen, Köhr und Bagger prähmen, Maßien der angegen bei beithe Motorbooten, Flöhen, Motorbooten, Flohen, Motorbooten, Flöhen, Motorbooten, Flöhen, Motorbooten, Flohen, Motorbooten, Flohen, Motorbooten, Flohen, Motorbooten, Flohen, Flohen, Motorbooten, Flohen, Flohen, Motorbooten, Flohen, Flohen, Flohen, Motorbooten, Flohen, Floh	B. Von Schlepp= und Personen=	3 —	-10	- 7	- 8	- 8	3	<b>—</b> 6	- 8	- 8	Application of the last of the	
Son tleinen Dampl* und fonstigen Motorbosten, Fößen, Fähre und Baggers prähmen, Maschinens und Berückenpontons, Vadelchissen und Brückenpontons, Vadelchissen und Stuckenpontons, Vadelchissen und Schrieben Kadernaumes.  D. Van kleinen nicht durch Dampf ober künstliche Rachtseubergen Hoten bewegten Booten, Dandbund Kicherfähnen.  D. Van kleinen nicht durch Dampf ober künstliche Krast bewegten Booten, Dandbund Kicherfähnen.  Sum bie Benutung der städtischen Userablagen am Aussluß des Fürstenberger Sees und an der Fährbröucke oder der Fährenstalt zum Löschen oder Katen und Vraussluß des Fürstenberger Sees und an der Fährbröucke oder der Fährenstalt zum Löschen oder Katen und Vraussluß des Kürsendersteiten ist au entrichten:  L. Usergeld.  A. Zement und Herung in Fähren sür das Saß 4 P. B. Leere Kisten, Körbe und Fähren sür das Saussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Zaussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Kausmeter 3 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Kaummeter 3 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Saussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das C	dampfern	nel Imi	(control				15 11	121 121		7	Elementation of the control of the c	
Son tleinen Dampl* und fonstigen Motorbosten, Fößen, Fähre und Baggers prähmen, Maschinens und Berückenpontons, Vadelchissen und Brückenpontons, Vadelchissen und Stuckenpontons, Vadelchissen und Schrieben Kadernaumes.  D. Van kleinen nicht durch Dampf ober künstliche Rachtseubergen Hoten bewegten Booten, Dandbund Kicherfähnen.  D. Van kleinen nicht durch Dampf ober künstliche Krast bewegten Booten, Dandbund Kicherfähnen.  Sum bie Benutung der städtischen Userablagen am Aussluß des Fürstenberger Sees und an der Fährbröucke oder der Fährenstalt zum Löschen oder Katen und Vraussluß des Fürstenberger Sees und an der Fährbröucke oder der Fährenstalt zum Löschen oder Katen und Vraussluß des Kürsendersteiten ist au entrichten:  L. Usergeld.  A. Zement und Herung in Fähren sür das Saß 4 P. B. Leere Kisten, Körbe und Fähren sür das Saussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Zaussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Kausmeter 3 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Kaummeter 3 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Saussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das C	100 gm	40	120	1	90	ec		75	00	000	0 P 6 G	
Son tleinen Dampl* und fonstigen Motorbosten, Fößen, Fähre und Baggers prähmen, Maschinens und Berückenpontons, Vadelchissen und Brückenpontons, Vadelchissen und Stuckenpontons, Vadelchissen und Schrieben Kadernaumes.  D. Van kleinen nicht durch Dampf ober künstliche Rachtseubergen Hoten bewegten Booten, Dandbund Kicherfähnen.  D. Van kleinen nicht durch Dampf ober künstliche Krast bewegten Booten, Dandbund Kicherfähnen.  Sum bie Benutung der städtischen Userablagen am Aussluß des Fürstenberger Sees und an der Fährbröucke oder der Fährenstalt zum Löschen oder Katen und Vraussluß des Fürstenberger Sees und an der Fährbröucke oder der Fährenstalt zum Löschen oder Katen und Vraussluß des Kürsendersteiten ist au entrichten:  L. Usergeld.  A. Zement und Herung in Fähren sür das Saß 4 P. B. Leere Kisten, Körbe und Fähren sür das Saussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Zaussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Kausmeter 3 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Kaummeter 3 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Saussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das C	b) über 100 qm bis	1911		00 36	Die die	100		10	- 90	- 90		
Son tleinen Dampl* und fonstigen Motorbosten, Fößen, Fähre und Baggers prähmen, Maschinens und Berückenpontons, Vadelchissen und Brückenpontons, Vadelchissen und Stuckenpontons, Vadelchissen und Schrieben Kadernaumes.  D. Van kleinen nicht durch Dampf ober künstliche Rachtseubergen Hoten bewegten Booten, Dandbund Kicherfähnen.  D. Van kleinen nicht durch Dampf ober künstliche Krast bewegten Booten, Dandbund Kicherfähnen.  Sum bie Benutung der städtischen Userablagen am Aussluß des Fürstenberger Sees und an der Fährbröucke oder der Fährenstalt zum Löschen oder Katen und Vraussluß des Fürstenberger Sees und an der Fährbröucke oder der Fährenstalt zum Löschen oder Katen und Vraussluß des Kürsendersteiten ist au entrichten:  L. Usergeld.  A. Zement und Herung in Fähren sür das Saß 4 P. B. Leere Kisten, Körbe und Fähren sür das Saussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Zaussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Kausmeter 3 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Kaummeter 3 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Saussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das Caussend 10 P. D. Kalk, Felde und Klasserteite Für das C	einschließlich 300 gm										berechnung zu	
Flößen, Fähr und Baggerprähmen, Maschisten und Brückenpontons, Babeschiffen und ähnlichen Fahrzeugen für jede vollen ober angesangenen 50 am bes der nuzten Flächenraumes	C. Von tleinen Dampt= und		2 20	190	100	1110	577	1.05	1 35	1 35	Grunde zu legende	
prähmen, Majdienen und Brüdenpontons, Babefdiffen und ähnlichen Fahrzeugen für jede vollen oder angefangenen 50 am des benugten Flächervaumes .  D. Bom kleinen nicht durch Dampf oder künkliche Rraft bewegten Booten, Hand ber flächtischen Aberdiele und Kickens zur größten Abewegten Booten, Hand ber flächtischen Ukerablagen am Auskluß des Fürstenberger Sees und an der Fährenfialt zum Löschen oder Kabranfialt zum Löschen oder Kabranfialt zum Löschen oder Kabranfialt zum Löschen oder Kabranfialt zum Löschen der Kachen der Kabranfialt zum Löschen oder Littlen Körbe und Kalten für das Fallen der Kabranfialt zum Löschen der Kabranfialt zum Löschen der Kabranfialt zum Löschen der Weim der Vollen der Kabranfialt zum Löschen der Vollen der Vo		ologo	150	on of	111		322 27.1	isa No	F 179	10 DE		
D. Bon fleinen nicht durch Dampf ober fünstliche Rraft bewegten Booten, Dand und Kischerfähnen	prähmen, Maschinen= und	lid ett	in R	une d			od pin	to Up	10 0	Beilu		
für jede vollen oder angestangenen 50 qm des des nutten Flächenraumes.  D. Bon kleinen nicht durch Dampf oder künstliche Kraft dewegten Booten, Hands und Kischer Kraft dewegten Breit des Fahranstalt zum Löschen oder Kährbrücke ober der Kähranstalt zum Löschen oder Kähranstalt zum Löschen oder Kähranstalt zum Lichen Scher Kraft des Kaummeter 1 Kraft des Kaummeter 2 Kraft des Kaummeter 3 Kraft des Kaummeter 4 Kraft des Kaummeter 1 Kraft des	Brückenpontons, Badeschiffen	non nun	155 12	42	19		dra er	77 (U.S.)	23 2	CHI TIE		
fangenen 50 qm bes be- nuşten Flächerraumes . 3 — 10 — 7 — 5 — 3 — 3 — 6 Breite eines Nab- kapten flinkliche Kraft dampf oder kinkliche Kraft bewegten Booten, Hand burch und Fischerfahnen . 2 — 150 — 3 — 3 — 6 Breite eines Nab- kaftens zur größten Breite des eigent- lichen Schiffs- gefäßes ermittelt.  § 2.  Für die Benugung der flädtischen Uferablagen am Ausfluß des Fürsenberger Sees und an der Fährbrücke oder der Fähranfialt dum Löschen oder Raden von Gütern ist zu entrichten: L. Ufergeld.  A. Zement und Herneld zu entrichten: L. Ufergeld.  A. Zement und Dachsteine für das Faß 4 Bf. B. Leere Kisen, Körbe und Kässer "Stüd 1 Bf. C. Mauersteine und Dachsteine für das Saulend 10 Bf. B. Kalf-, Feld- und Kslaftersteine für das cdu 4 Bf. E. Brennholz und Grubenhölzer dis 2½s m  Ränge für das Naummeter 3 Bf. E. Naländisches Bauz und Nuhholz, in Stämmen, bearbeitet und undearbeitet für das cdu 5 Bf.  2. Aussändisches desgleichen "" 10 Bf. 3. Sisenbahnschmellen, große " "Stüd 2 Bf. besgleichen, kleine . " " 10 Bf. 4. Latten, Schwarten und Stangen  Tim Latterschaften  Stüden Werten. I. O 5 Bf. Schein und Bretter 10 5 Bf. G. Zeienz und Braumtohlen, Breßfohlen, Rodeisen, Blei und Jinn in Blöcken, Sand. Erde, Rreibe, Thom, Lehm, Dung, Guann, Baumwoollensaat- mehl, Knochen, Düngemittel, Rartossellen, Kleie, Futtermittel, Rartossellenhehl, Kleie, Futtermittel, Rartossellenhehl, Kleie, Spiritus, Torf, Torfstreu, Holzwoolke, Searbeitete Steine und Blatten: bei Mengen  1. bis 10000 kg sür je 100 kg 1 Bf. 2. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 4 — " iber 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 4 — " iber 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 — " iber 10000—50000 kg als	für jede vollen oder anges	H H H H H	150	ng fin	18 1	941 50	a bin	nm oli	mod:	0.00		
D. Bon kleinen nicht durch Dampf ober künstliche Kraft bewegten Booten, Hand und Fischer Andrew Breite eines Radkaten bewegten Booten, Hand und Fischer Eine Benutung der städtischen Uferablagen am Ausstuß des Fürstenberger Sees und an der Fährbrücke ober ber Fähranstalt zum Löschen ober Kaden von Gütern ist zu entrichten:  L. Ufergeld.  A. Zement und Heringe in Fähren für das Faß 4 K. E. Brennholz und Käster "Stück 1 K. Mauersteine und Dachsteine für das Saummeter 3 K. E. Brennholz und Klaster sie das Saummeter 3 K. E. Brennholz und Klastersiene für das cham kand klasten:  Bänge für das Raummeter 3 K. Listen und Klastersiene für das scham der Kleie, Futtermittel, Kartoffelmehl, Kartoffelstärke, Spiritus, Torf, Torfstreu, Holzwolke, bearbeitete Steine und Klasten:  bei Mengen  L is 10000 kg sür je 100 kg 1 K. Züber 10000—50000 kg als  Gesamtbetrag 2 M. — K. Züber 10000—50000 kg als  Gesamtbetrag 4 — "  4. Latten, Schwarten und Stangen "Stück 1 Mf. L. Latten, Schwarten und Stangen — "  H. Alle übrigen Güter (mit Ausschluß erplosibler Stoffe) bei Mengen:	fangenen 50 qm bes be=	NG NG	HIN U		20 119	ida mai	E 40.1	ing led	g god	i d		
Dampf ober fünstliche Kraft bewegten Booten, Hand bewegten Booten von Gütern ist die Menden oder Kähren ist die Benusung der städischen Userablagen am Ausstuß des Fürstenderger Sees und an der Fähren ist die Benusung der städischen oder Kähren ist die Benusung der städischen der Fähren für das Faß 4 Kf. G. Falchinen . für das Kaummeter 1 Kf. G. Stein: und Braunkohlen, Preßkohlen, Roheisen, Wiei und Zinn in Blöden, Sand, Erde, Artoffeln, Kartoffeln, Kartoffeln, Kohnitzel, Sohlempen in Säden, gebrannter Kalf, Kleie, Futtermittel, Kartoffelmehl, Kartoffelstärke, Spiritus, Torf, Torfstreu, Holzwolle, bearbeitete Steine und Platten:  bei Mengen  L. Uhergeld.  5. Bohlen und Bretter " 10 " 5 Kf. G. Hall wind Braummeter 1 Kf. G. Stein: und Braumkohlen, Rreßkohlen, Roheisen, Wiei und Zinn in Blöden, Sand, Erde, Kartoffeln, Kartoffeln, Kartoffeln, Kartoffeln, Kartoffelmehl, Kartoffelstärke, Spiritus, Torf, Torfstreu, Holzwolle, bearbeitete Steine und Platten:  bei Mengen  1. bis 10000 kg für je 100 kg 1 Kf. Z. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 2 M. — Kf. Z. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — " H. Alle übrigen Güter (mit Ausschluß explosibler Stoffe) bei Mengen:	TO 00 K	3-	- 10	- 7	- 5	<b>—</b> 3	90 39	- 3	- 3	6	Breite eines Rad-	
sebegieit Boblen, Dands und Fischen Dandsteine i. 2 lichen Schiffsz gefäßes ermittelt.  § 2.  Hür die Benutung der städtischen Userablagen am Aussluß des Fürstenberger Sees und an der Fährdrücke oder der Fähranstalt zum Löschen oder Laden von Gütern ifz zu entrichten:  I. Usergeld.  A. Zement und Heringe in Fässern für das Faß 4 Kf. B. Leere Kisten, Körbe und Fässer " "Stüd" 1 Kf. C. Mauersteine und Dachsteine für das Tausend 10 Kf. D. Kaltz, Felds und Kslastersteine für das chan 4 Kf. E. Brennholz und Krudenhölzer dis 21/2 m Länge	Dampf ober fünstliche Rraft	pringet	beign	192 1111		181 37	To the		791	fy ga	kaltens zur größten Breite des eigent-	
\$ 2.  Für die Benußung der städtischen Userablagen am Aussluß des Fürstenberger Sees und an der Fähranstalt zum Löschen oder der Fähranstalt zum Löschen oder L. Usergeld.  A. Zement und Heringe in Fässern für das Faß 4 Ks.  L. Usergeld.  A. Zeere Kisten, Körbe und Fässern sür das Faß 4 Ks.  E. Leere Kisten, Körbe und Fässern sür das Eausend 10 Ks.  D. Kalk, Held und Bslastersteine für das Eausend 10 Ks.  E. Brennholz und Grubenhölzer dis 2½ m  Länge für das Kaummeter 3 Ks.  E. Aussändisches Baus und Rutholz, in Stämmen, bearbeitet und undearbeitet für das com 5 Ks.  2. Aussändisches desgleichen " " 10 Ks.  3. Sissendassischen Leenscheitet und undearbeitet für das com 5 Ks.  2. Aussändisches desgleichen " " 10 Ks.  3. Sissendassischen Leenscheitet und undearbeitet für das com 5 Ks.  4. Eeten und Blatten:  bei Mengen  1. bis 10000 kg sür je 100 kg 1 Ks.  Sesantbetrag 2 M. — Ks.  3. über 50000 – 100000 kg als  Gesamtbetrag 4 " — "  4. über 100000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  H. Alle übrigen Güter (mit Aussichluß explosibler Giosephiler) in Einsten und Stangen:	bewegten Booten, Hand=	0				RINIAE		414	AND DI	HI IN	lichen Schiffs=	
Für die Benutung der städtischen Uferablagen am Ausfluß des Fürstenberger Sees und an der Fährbrücke oder der Fähranstalt zum Löschen oder Landen von Gütern ist zu entrichten:  L. Ufergeld.  A. Zement und Heringe in Fässern für das Faß 4 Pf. B. Leere Kisten, Körbe und Fässer " "Stück 1 Pf. C. Mauersteine und Dachsteine für das Tausend 10 Pf. B. Kalk, Felds und Pflastersteine für das Tausend 10 Pf. B. Brennholz und Grubenhölzer dis 2½ m  L. Ansändisches Baus und Rutholz, in Stämmen, bearbeitet und unbearbeitet für das Changen " " 10 Pf. 3. Eisenbahnschwellen, große " " Stück 2 Pf. besgleichen, kleine . " " 1 Pf. 4. Latten, Schwarten und Stangen "  L. Ansändisches Baus und Klaitersteine für das Faß 2 Pf. desgleichen, kleine . " " 1 Pf. 4. Latten, Schwarten und Stangen " Stück 2 Pf. desgleichen stängen stäng	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON.	2 - -		17 317	12 3		Che Sillian		70.00	mi on	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
am Ausfluß des Fürstenberger Sees und an der Fährdrücke oder der Fähranstalt zum Löschen oder Laum Littergeld.  A. Zement und Heringe in Fässern für das Faß 4 Pf. B. Leere Kissen, Körbe und Fässern für das Tausend 10 Pf. C. Mauersteine und Dachsteine für das Tausend 10 Pf. E. Brennholz und Brlastersteine für das com 4 Pf. E. Brennholz und Grubenhölzer die 2½ m Länge für das Raummeter 3 Pf. I. Inländisches Bauz und Rutholz, in Stämmen, bearbeitet und unbearbeitet für das com 5 Pf. 2. Aussändisches desgleichen " " 10 Pf. 3. Eisenbahnschwellen, große " " Steinz und Braunkohlen, Preßtohlen, Roheisen, Blei und Binn in Blöcken, Sand, Erde, Rreide, Thon, Lehm, Dung, Guano, Baumwollensaatmehl, Knochen, Düngemittel, Kartoffeln, Küben, Schnizel, Schlempe in Säcken, gebrannter Kalk, Kleie, Futtermittel, Kartoffelmehl, Kartoffelscher, Kleie, Futtermittel, Kartoffelmehl, Kartoffelscher, Spiritus, Torf, Torfstreu, Holzwolle, bearbeitete Steine und Blatten: bei Mengen  1. bis 10000 kg für je 100 kg 1 Pf. 2. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 2 M. — Pf. 3. über 50000—100000 kg als Gesamtbetrag 6 " — " 4. über 100000 kg als Gesamtbetrag 6 " — " 4. über 10000 kg als Gesamtbetrag 6 " — " 4. Latten, Schwarten und Stangen Güter (mit Ausschluß explosibler Stoffe) bei Mengen:	Für die Benutung der ftabtischen Ufergblagen 6 Saichinen für bas Paummeten								" 10 " 5 Pf.			
L. Ufergeld.  A. Zement und Heringe in Fässern für das Faß 4 Pf. B. Leere Kisten, Körbe und Fässer " "Stück 1 Pf. C. Mauersteine und Dachsteine für das Tausend 10 Pf. D. Kalk, Felds und Pflastersteine für das chau 4 Pf. E. Brennholz und Grubenhölzer bis 2½ m Länge für das Naummeter 3 Pf. F. 1. Inländisches Baus und Nutholz, in Stämmen, bearbeitet und unbearbeitet für das chm 5 Pf. 2. Aussändisches besgleichen " " 10 Pf. 3. Sisenbahnschwellen, große " " Stück 2 Pf. desgleichen, kleine . " " 1 Pf. 4. Latten, Schwarten und Stangen	am Austluß des Kürstenberger Sees und an der					G. Stein: und Braunkohlen, Preftoblen, Robeisen,						
A. Zement und Heringe in Fässern für das Faß 4 Pf. B. Leere Kisten, Körbe und Fässern, "Stück 1 Pf. C. Mauersteine und Dachsteine für das Tausend 10 Pf. D. Kalk, Felds und Pflastersteine für das cha 4 Pf. E. Brennholz und Grubenhölzer bis 2½ m Länge für das Raummeter 3 Pf. F. 1. Inländisches Baus und Nutholz, in Stämmen, bearbeitet und unbearbeitet für das cha 5 Pf. 2. Aussändisches desgleichen ""10 Pf. 3. Sisenbahnschwellen, große ""Stück 2 Pf. desgleichen, kleine ""10 Pf. 4. Latten, Schwarten und Stängen	Laden von Gütern ift zu entrichten:				r	Blei und Zinn in Blöden, Sand, Erbe, Rreibe,						
R. Zeinen und Deringe in Faster sur das Faß 4 Kf.  B. Leere Kisten, Körbe und Fässer " "Stück 1 Ks.  C. Mauersteine und Dachsteine für das Tausend 10 Kf.  D. Kalk, Feld und Pflastersteine für das cha 4 Kf.  E. Brennholz und Grubenhölzer dis 2½ m  Länge für das Raummeter 3 Kf.  F. 1. Inländisches Baus und Nutholz, in  Stämmen, bearbeitet und unbearbeitet  für das chm 5 Kf.  2. Aussändisches desgleichen " " 10 Kf.  3. Sisenbahnschwellen, große " "Stück 2 Kf.  desgleichen, kleine . " " 10 Kf.  4. Latten, Schwarten und Stangen "  H. Alle übrigen Güter (mit Ausschluß explosibler Stoffe) bei Mengen:  4. Latten, Schwarten und Stangen "  Lieber 100000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  H. Alle übrigen Güter (mit Ausschluß explosibler Stoffe) bei Mengen:	I. Ufergeld.				66	mehl, Knochen, Düngemittel, Kartoffeln, Küben,						
C. Malersteine und Dachsteine für das Tausend 10 Pf. D. Kalk-, Feld- und Pflastersteine für das cha 4 Pf. E. Brennholz und Grubenhölzer dis 2½2 m Länge für das Naummeter 3 Pf. F. 1. Inländisches Bau- und Nutholz, in Stämmen, bearbeitet und unbearbeitet für das cha 5 Pf. 2. Ausländisches desgleichen " " 10 Pf. 3. Sisenbahnschwellen, große " " Stück 2 Pf. desgleichen, kleine . " " 1 Pf. 4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  Espiritus, Torf, Torfstreu, Holzwolle, bearbeitete Steine und Blatten: bei Mengen  1. dis 10000 kg für je 100 kg · 1 Pf.  2. über 10000—50000 kg als  Gesamtbetrag · 2 M. — Pf.  3. über 50000—100000 kg als  Gesamtbetrag · 4 " — "  4. über 100000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  4. über 100000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  4. über 100000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  4. über 100000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  4. über 100000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  5. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  5. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  5. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  6. über 100000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  6. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  6. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  6. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  6. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  6. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  6. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  6. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  6. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  6. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  6. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "  6. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 6 " — "	B. Leere Riften, Körbe und Köffer Stück 1 MF					Schnitzel, Schlempe in Säcken, gebrannter Kalk,						
D. Kalls, Felds und Pflastersteine für das obm 4 Pf.  E. Brennholz und Grubenhölzer dis 2½ m Länge für das Raummeter 3 Pf.  F. 1. Inländisches Baus und Nutholz, in Stämmen, bearbeitet und unbearbeitet für das obm 5 Pf.  2. Ausländisches desgleichen " " 10 Pf.  3. Sisenbahnschwellen, große " " Stüd 2 Pf. desgleichen, kleine . " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Pf.  5. Leine und Blatten:  bei Mengen  1. bis 10000 kg für je 100 kg 1 Pf.  2. über 10000—50000 kg als  Sesamtbetrag	C. Mauersteine und Dachsteine für das Tausend 10 Bf.											
F. 1. Inländisches Bau= und Nuthols, in Stämmen, bearbeitet und unbearbeitet für das ebm 5 Pf.  2. Ausländisches desgleichen " " 10 Pf.  3. Eisenbahnschwellen, große " "Stück 2 Pf. desgleichen, kleine . " " 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Vf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Vf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Vf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " 1 Vf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Vf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Vf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " " 1 Vf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " 1 Vf.  4. Latten, Schwarten und Schwarten und Stangen " 1 Vf.  4. Latten, Schwarten und Stangen " 1 Vf.  4. Latten, Schwarten und Sch	D. Kalls, Felos und Pflastersteine für das chm 4 98f.				10	Steine und Platten:						
F. 1. Inlandisches Baus und Nuthols, in Stämmen, bearbeitet und unbearbeitet für das obm 5 Pf.  2. Ausländisches desgleichen """10 Pf. 3. Sisenbahnschwellen, große ""Stück 2 Pf. desgleichen, kleine . """1 Pf. 4. Latten, Schwarten und Stangen  2. über 10000—50000 kg als Gesamtbetrag 2 M. — Pf. 3. über 50000—100000 kg als Gesamtbetrag 4 — 4. über 100000 kg als Gesamtbetrag 6 "—" H. Alle übrigen Güter (mit Ausschluß explosibler Stoffe) bei Mengen:	Lange für das Raummeter 3 Pf.				ur .	1. bis 10000 kg für je 100 kg · . 1 Mf						
für das chm 5 Pf.  2. Ausländisches desgleichen """ 10 Pf.  3. Eisenbahnschwellen, große ""Stück 2 Pf. besgleichen, kleine . "" 1 Pf.  4. Latten, Schwarten und Stangen  für 10 Stürk 1 Pf.  4. Eatten, Schwarten und Stangen	F. I. Inlandisches Bau- und Nutholi, in					2. über 10000—50000 kg als						
2. Ausländisches desgleichen " " " 10 Pf 3. Sisenbahnschwellen, große " " Stück 2 Pf. desgleichen, kleine " " 1 Pf. 4. Latten, Schwarten und Stangen — "  4. über 100000 kg als Gesamtbetrag 6 " — " H. Alle überigen Güter (mit Ausschluß explosibler Stoffe) bei Mengen:	für das chm 5 Rf.					Wejamtbetrag 2 M. — Bf. 3. über 50000 — 100000 kg als						
desgleichen, kleine	2. Ausländisches desgleichen	and a	d dign	10 3	. 1	Gesamtbetrag 4						
4. Latten, Schwarten und Stangen Stoffe) bei Mengen:	desaleichen, kleine	" "	Stüd	2 %	. 0	4. uber 100000 kg als Gesamtbetrag 6 —						
tin 10 6404 1 Mt 1 10000 1 CT 1 100 -	4. Latten, Schwarten und S	tangen	VE 150		3.7	Stoffe) bei Wengen:						
	tin 10 6424 1 Mt 1 112 10000 1 C" 1 100 -									kg 2 \$f.		

2. über 10000-50000 kg als Gesamtbetrag . . . . . . 3 M. - Pf. 3. über 50000—100000 kg als

Gesamtbetrag . . . . . . 6 " — " 4. über 100000kg als Gesamtbetrag 9 " — "

II. Lagergeld.

Für Guter, welche nach ber Ausladung aus bem Schiffe ober vor Ginlabung in bas Schiff langer als 7 Tage auf bem hierzu bestimmten Stapelplate lagern, für ben barauf folgenben Zeitraum:

a) bis zur Dauer von 30 Tagen . . 5 Bf.

b) bei je weiteren 30 Tagen (bis zur Höchstbauer von 180 Tagen) . . . 3 Pf. für jedes Quabratmeter in Anspruch genommene Lagerfläche. § 3.

1. Beginn und Enbe ber Winterzeit im Ginne bes § 1, während welcher das Winterhafengeld zu entrichten ist, werden jeweilig durch die städtische hafenverwaltung bestimmt und bekannt gemacht.

2. Während des übrigen Theils des Jahres (Sommerzeit) wird für die Benutung des Hafens bas

Sommerhafengeld erhoben.

Von Fahrzeugen, welche nach Schluß der Winterzeit im hafen liegen bleiben, wird bas Sommerhafengeld erft vom vierten Tage seit Beginn ber Sommerzeit erhoben.

8 4. 1. Jeder Führer eines Fahrzeuges hat dieses bis jum Schluffe bes zweiten Werktages nach bem Tage des Ginlaufens in den hafen der Abgaben hebestelle anzumelden.

2. Für die mährend der Winterzeit einlaufenden Fahrzeuge der im § 1 unter A, B und C aufgeführten Gattungen haben die Führer innerhalb ber im Absat 1 festgesetzten Frist, sofern sie nicht auf Grund der Beftimmungen in den §§ 5 und 6 Abgabenfreiheit beanspruchen, bei der Hebestelle außerdem zu erklären, ob sie die Abgabe für die ganze Winterzeit ohne Rudficht auf die Dauer bes Aufenthalts, oder nach ber Anzahl der im Hafen zugebrachten Tage entrichten wollen.

Liegen berartige Kahrzeuge bereits zu Beginn der Winterzeit im Hafen, so läuft die Frist für die Erklärung am Schlusse des dritten Tages

ber Winterzeit ab.

3. Versäumt der Führer eines unter den Absat 2 fallenden abgabenpflichtigen Fahrzeuges die Frift für die Erklärung, so hat er das ihm zugestandene Wahlrecht verwirft und muß das hafengeld nach dem Sate für die ganze Winterzeit entrichten.

4. Die Bahlung des Hafengeldes für die gange Winterzeit, ebenso wie für die ganze Sommerzeit, hat im Voraus stattzufinden. Die nach Tagen zu entrichtende Abgabe, bei beren Berechnung die Tage des Einlaufens und des Auslaufens voll in Ansatz gebracht werden, ift nachträglich, jeboch por bem Verlaffen bes hafens zu erlegen. | 5. Die von ben Gemeindemitgliebern zu Fürsten-

Bei längerem Aufenthalt im hafen ist bas tageweise berechnete Sommer: und Winterhafen= gelb in Zeiträumen und nach Ablauf von je 30 Tagen zu entrichten.

§ 5.

1. Von Kahrzeugen, die nach Entrichtung der Abgabe für die ganze Winters ober für die ganze Sommerzeit ben Safen zu Fürstenberg a. D. verlaffen, ihn aber in berfelben Abgabenperiode wieder aufsuchen, wird auf die Dauer der letteren für die erneute Benutung feine weitere Abgabe erhoben. Die unter Entrichtung der Abgabe nach Tagen im Fürstenberger Safen früher gugebrachten Liegezeiten werden im Falle seiner wiederholten Benutung bei ber Berechnung bes Hafengelbes nicht berücksichtigt.

2. Fahrzeuge, welche bereits in einem ftaatlichen Oberhafen mit gleichartigem Tarif Safengelb für die gange Winterzeit entrichtet haben, bleiben bei ber Benutung bes Fürstenberger Safens mahrend

derselben Winterzeit abgabenfrei.

Ift das in bem früher benutten Safen er= legte Hafengelb niedriger als bas in diesem Tarife für die gange Winterzeit festgesette, so wird ber fehlende Betrag nacherhoben; es ift jedoch bem Führer des Fahrzeuges bei rechtzeitiger Unmelbung und Erklärung freigestellt, die Entrichtung ber Abgabe nach Tagen zu mählen. Die in anderen Safen jugebrachten Liegezeiten werden bei Berech= nung ber Abgabe nach Tagen nicht berüchlichtigt. \$ 6.

Das Ufergeld ist sofort nach bewirkter Gin= ober Ausladung, das Lagergeld bei Abfuhr oder Ber=

ladung ber Güter zu entrichten.

Für die Ermittelung des Gewichts ber Guter find die Originalfrachtbriefe des Schiffers maggebend.

Abaabenfrei und:

1. Fahrzeuge und Güter, welche dem Könige, bem preußischen Staat ober bem beutschen Reiche ge= hören, oder ausschließlich für beren Rechnung befördert werden.

2. Schiffs efage und Flöße, welche innerhalb 24 Stunden nach ihrer Ankunft im Fürstenberger See zum Durchschleusen angemeldet werden und sich im Hafen nicht länger aufhalten, als dies jur Forderung durch die untere Schleuse beziehungsweise zur Weiterfahrt nach der Ober nöthig ist.

3. Schiffsgefäße und Flöße, für welche Bafengeld nach Tagesfähen entrichtet wirb, von bem Zeit= punfte an, wo sie zur Förberung burch die untere Schleuse angemeldet find; jedoch bart die Beit= dauer zwischen Anmeldung und Schleusung nicht

mehr als 2 Tage betragen.

4. Sandfähne und fleine Fahrzeuge, welche zu größeren gehören und mit diesen im Safen liegen.

berg a. D. zum Betriebe ber Fischerei und zum Wirthschaftsbedarfe gehaltenen Kähne.

6. Die Gepäcktücke ber mit Bersonendampfern ans kommenden ober abfahrenden Bersonen.

§ 8.

Angefangene Tarifeinheiten gelten als volle Sinheiten. Die zur Sinziehung kommenden Abgabensbeträge werden auf volle zehn Pfennig nach oben abgerundet.

§ 9.

Dieser Tarif tritt am 14. Tage nach seiner Beröffentlichung im Amtsblatt ber Königlichen Re-

gierung zu Frankfurt a. D. in Kraft.

Mit demselben Zeitpunkt verliert der Tarif für die Benutung des der Stadt Fürstenberg a. D. ge hörigen Theiles des Sees vom 22. Mai 1896 sowie der Tarif für die städtische Userablage am Seeaussluß bei Fürstenberg a. D. vom 24. September 1892 seine Giltigkeit.

Berlin, den 16. Oftober 1902.

Der Finanzs Der Minister Der Minister Minister. für Gandel und der öffentlichen Im Auftrage. Gewerbe. Arbeiten. v. Fehn. In Vertretung. Im Auftrage. Lohmann. Hilb. 9098, W. d. ö. N.

III. 12347. F. M. IIa. 4582. M. f. S. u. G.

#### Bekanntmachnug ber Königlichen Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

(1) In Semäßheit ber Bestimmungen des Gesetzes vom 2. März 1850, betreffend die Erzrichtung der Rentenbanken und des Gesetzes vom 7. Juli 1891, betreffend die Besörberung der Errichtung von Kentengütern, wird am 15. November d. Is, Bormittags 10 Uhr, in unserem Geschäftslokale, Klosterstraße 76, I hierselbst, die Aussloosung von 4 proz. Rentenbriefen (Litt. A—E) und von 3½ proz. Kentenbriefen (Litt. L—P), sowie die Bernichtung der ausgeloosten und eingeslösten Kentenbriefe unter Zuziehung der von der Provinzial-Vertretung gewählten Abgeordneten und eines Notars stattsinden.

Berlin, den 28. Oftober 1902.

Königliche Direktion ber Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.

(1) Anordnung über die Aufbringung der Kosten der Handwerks= kammer zu Frankfurt a. D.

Gemäß § 108 I ber Reichsgewerbeordnung in ber Fassung vom 26. Juli 1900 (R G Bl. S. 871) werden über die Aufbringung der durch die Errichtung und Thätigkeit der Handwerkskammer zu Frankfurt a. O. erwachsenden Kosten folgende Bestimmungen getroffen:

Die zu A und B ber Anordnung vom 18. Oktober 1900 (abgedruckt Regierungsamtsblatt S. 329) festgesehten Maßstäbe für die Vertheilung der Kosten haben noch für das Statsjahr 1903 Giltigkeit.

Insoweit es sich um den Maßstab zu A handelt, wird der zur Hebung kommende Prozentsas durch den Etat der Handwerkskammer festgesett.

Frankfurt a. D., den 31. Oktober 1902. Der Regierungs-Bräfibent.

(2) Am 1. Dezember b. Is. findet eine außerorbentliche Zählung der Pferde, des Rindviehs, der Schafe und der Schweine statt.

Die Leitung und Organisation des Zählgeschäfts liegt den Kreis- und Orts-Behörden ob, welche die

bezüglichen Anordnungen treffen werden.

Bei der Austheilung, Ausfüllung und Wiederseinsammlung der Zählpapiere wird die Mitwirkung der selbstständigen Ortseinwohner in Aussicht genommen.

Es empfiehlt sich, den Tag der Viehzählung sowie die dazu erlassenen Aussührungsbestimmungen außer durch Bekanntmachung in den Kreisblättern auch durch Besprechung in den Gemeindeversammelungen sowie in den Schulen und auf andere gezeignete Weise zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Ich demerke noch ausdrücklich, daß die Ergebnisse der Zählung in keiner Weise — wie noch vielsach irrthümlich angenommen wird — zu steuerlichen Zwecken Verwendung sinden. Die Zählung ist vielsmehr für die Staatse und Gemeindeverwaltung und für die Förderung wissenschaftlicher und gemeine nüßiger Zwecke von großer Wichtigkeit.

Ich bin überzeugt, daß die Ortsbehörden bei Ausführung des Zählgeschäfts überall die Unter-

stützung der Einwohner finden werden.

Frankfurt a. D., den 25. Oktober 1902.

Der Regierungs-Bräfident. (B) Rachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der betheiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß mit dem Infrafttreten des zu genehmigenden Statutes eine Zwangsinnung für das Schneidergewerbe, deren Bezirk die Städte Müncheberg und Buckow sowie die ländlichen Ort= schaften (Gutsbezirke) Münchehofe, Obergborf, Jahns= felde, Trebnig, Bulkow bei Trebnig, Heinersdorf, Arensborf, Safenfelde, Eggersdorf, Tempelberg, Schönfelde, Hoppegarten, Schlagenthin, Marydorf, hermersdorf, Georgenthal, Falkenhagen, Petershagen, Buste-Sieversborf, Behlendorf umfaßt, mit dem Site in Müncheberg und unter dem Ramen "Schneiderinnung (Zwangsinnung) zu Müncheberg" er= richtet werde. Bon dem genannten Zeitpunkte ab ge= hören alle Gewerbetreibende, welche das bezeichnete Sand= werk betreiben, dieser Innung an. Zugleich schließe ich zu bemselben Zeitpunfte die jezige Schneider= und Kürschnerinnung (Freie Innung) in Müncheberg.

Frankfurt a. D., den 24. Oktober 1902. Der Regierungs-Bräfident. (4) Den Steuererheber Döring zu Költschen habe ich unter Vorbehalt jederzeitigen Widerruss zum Fischerei-Aussieher ernannt und bemselben die Fischerei-Aussicht über die Warthe innerhalb der Gemarkung Költschen von den rechtsseitigen Lachen oberhalb Raumerswalbe abwärts dis zur Fähre bei Gerlachsthal in Semäßheit des § 46 Absat 2 des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 übertragen.

Frankfurt a. D., den 23. Oktober 1902.

Der Regierungs-Präsibent.
(5) An Stelle des ausgeschiedenen Bertrauensmannes für die III. Sektion der Lagerei-Berufsgenossenschaft zu Berlin, Kaufmanns Michael Martin Lienau hierselbst, ist der Kaufmann Michael Johannes Lienau hierselbst, Oderstraße 15, als solcher ernannt worden.

Frankfurt a. O., ben 27. Oktober 1902. Der Regierungs-Präsident.

(6) An Stelle des ausgeschiebenen Bertrauensmann = Stellvertreters der 4. Sektion Bezirk Va der Knappschafts = Berufsgenossenschaft zu Halle a. S., Bergwerksdirektors Lögel zu Drebkau ist der Direktor Schumann zu Terppe in gleicher Eigenschaft für den Wahlabschnitt vom 1. Okober 1902 dis 30. September 1905 gewählt worden.

Frankfurt a. D., den 27. Oktober 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(7) An Stelle des bisherigen technischen Aufssichtsbeamten, Maurermeisters Max Drews zu Eberswalde ist der Maurermeister Johannes Baermann zu Eberswalde zum technischen Aufsichtsbeamten und Rechnungsbeamten der Nordöstlichen BaugewerksBerufsgenossenschaft bestellt worden Die Thätigkeit des Genannten erstreckt sich auf den Regierungsbezirk Frankfurt a. O.

Frankfurt a. D., den 27. Oktober 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(\*) Wir haben den dem Königlichen Landsrathe des Kreises Sorau an Stelle des Regierungs-Asselsors Dr. Knoll zur hilseleistung in den landsräthlichen Dienstigeschäften zugetheilten Regierungs-Asselsors von Henden gemäß § 50 des Einkommensteuer-Gesess vom 24. Juni 1891 zum stellvertretenden Vorsigenden der Einkommensseurs-Veranlagungs-Kommission und der Steuer-Ausschüffe der Gewerbesteuerklassen III u. IV für den Kreis Sostau ernannt

Frankfurt a. D., den 27. Oktober 1902.

Königliche Regierung,

Abtheilung für dirette Steuern, Domanen u. Forften A.

(9) Durch Beschluß des Kreis-Ausschusses zu Friedeberg N.M. vom 9. Oktober 1902 ist die Abstrennung der in dem Auszuge aus der Grundssteuermutterrolle des Gemeindebezirks Lubiath vom 1. Juni 1901 unter a b verzeichneten, unter Kr. 3 des Kartenblattes, Parzellen Kr. 151 aufgeführten Band II Blatt 44 im Grundbuche eingetragenen Parzellen mit einem Flächeninhalte von 23 ha

65 ar 40 qm von bem Gemeindebezirke Lubiath und deren Bereinigung mit dem Gutsbezirke Ober-

försterei Lubiathfließ genehmigt worden.

(10) Durch Beschluß des Kreisausschnsses des Rreises West-Sternberg vom 15. Oktober 1902 ift der Abverkauf der ideellen Hälfte von den Dorfauenparzellen Rr. 452/34 2c., 333/64, 458/66, 459/66, 337/102, 395/104, 453/201, 445/202 2c., 449/202, 450/202, 441/203, 446/203, 454/205, 455 205, 456 205, 457/205, 460/206, 461/206, 207, 451/205 2c., 476/103, 477/103, 478/103 und 479/103 bes Kartenblatts 4 zu Rampig von zusammen 6,23,44 ha und der domänenfiskalischen Dorfauenparzelle 383/60 bes nämlichen Kartenblattes von 0,02,07 ha Flächeninhalt von dem durch die Königliche Regierung zu Frankfurt a. D. vertretenen Königlich-Preußischen Domänenfistus, sowie die Aufnahme der Parzellen in den Gemeindeverband von Rampit genehmigt worden.

B fanutmachung des Regierungs-Präsidenten zu Bromberg.

Jur Ausführung der nothwendigen Ausbesserungen in den Halungen und an den Bauwerken des Hafens Brahemünde, der kanalisirten Brahe des Bromberger Kanals, des schiffbar gemachten Speisekanals und der kanalisirten oberen Nepe, sowie zur Beseitigung der Verslachungen in den einzelnen Feldern u. s. w. werden diese Wasserstraßen vom 15. Dezember d. Is. dis zum 25. März 1908 für die Schiffahrt und Flösserei gesperrt werden.

Bromberg, den 31. Oftober 1902.

Der Regierungspräsident.

Personal Chronik.

(4) Herr Franz von Mendelssohn ist zum belgischen Generalkonsul in Berlin ernannt worden.

(2) Im Kreise Cottbus sind ernannt worden der Hauptmann a. D. von Bomsdorff zu Werben und der Gutsbesiger Paul Römelt in Turnow zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk 17 Werben bezw. 3 Drachhausen und der Gutsbesiger Philipp Römelt in Turnow zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 3 Drachhausen.

(18) Personalveränderungen im Bezirke des Kammergerichts im Monat Juni 1902.

4. Rechtsanwälte und Notare. Bu Notaren sind ernannt die Rechtsanwälte uftizrath Dr. Bictor Schneiber, Justizrath Paul

Justizrath Dr. Bictor Schneiber, Justizrath Paul Michaelts, Justizrath Sduard Goldmann, Emil Salomon, Franz Heinig, Bleyberg, Ahlemann und Glazel in Berlin, sowie Knebel in Zehlendorf.

Gestorben ist der Rechtsanwalt und Rotar Justizrath Bolkmar in Berlin.

5. Referenbare.

Zu Referendaren find ernaunt: die bisherigen Rechtskandidaten Harry Abrahamsohn, Kohlmeyer, Landsberg, Feige, Fuhrmann, Klode, Habel, Jalowicz, Hennis, Grundmann, Conrad, Landsky, Manbach, Grunwald, Häger, Pieper, Zellmer, Ostberg, Treitel. Entlassen sind die Referendare von Zitzewitz und Dr. jur. de Maiziere behufs llebertritts in ben höheren Verwaltungsdienst, sowie Bentel behufs Uebertritts in den Gerichtsschreiberdienft.

6. Subalternbeamte.

Ernannt find zu Gerichtsschreibern beim Kammergericht die Gerichtsschreiber Schoß und Klopsch vom Landgericht I in Berlin, Giese vom Landgericht II in Berlin, Pfrieme vom Amtsgericht I in Berlin, sowie Schmidt und Hoin vom Amtgericht II in Berlin.

Ernannt sind der Gerichtsschreiber Rerger vom Amtsgericht I in Berlin jum Zwangsverwaltungsinspektor bei diesem Gericht, die Aktuare Paswahl und Sugo Richter zu Gerichtsschreibern bei bem Landgericht I in Berlin, Walter und Hager zu Gerichtsschreibern bei dem Amtsgericht II in Berlin, der Gerichtsschreibergehülfe Afsistent Grunow vom Amtsgericht I in Berlin und der Afmar Berndt zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht, der Gerichtsschreibergehülfe Assistent Hasse zum Gerichts= schreiber bei bem Landgericht II in Berlin, die Aftuare Zimmer zum Gerichtsschreiber bei dem Amtsgericht in Storkow, Wischmann zum Gerichts= schreiber bei dem Landgericht in Cottbus.

Bermischtes.

(1) Bekanntmachung. Die mit einer Jahresremuneration von 1200 Mark verbundene Besetzung der Areisassistenzargtstelle des Stadtfreises Charlottenburg (Landespolizeis bezirk Berlin mit dem Wohnsitz in Charlottenburg ist zu besetzen.

Bewerbungsgesuche sind binnen 3 Wochen an denjenigen herrn Regierungs-Präsidenten, in beffen Bezirt der Bewerber seinen Wohnsitz hat, im Landespolizeibezirk Berlin an den Berrn Polizei-Präsidenten in Berlin zu richten.

Berlin, den 23. Oftober 1902.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts= und

Medizinal - Angelegenheiten.

(2) Erledigt ift die Pfarrstelle Königlichen Batronats zu Schaumburg, Diozefe Cuftrin, burch Versetzung bes Pfarrers Janke am 1. Oftober 1902.

(3) Erledigt ift die Pfarrstelle privaten Batronats zu Klein Döbern, Diözese Cottbus, durch Verse= gung des Pfarrers Schneider zum 1. November 1902.

(4) Der bisherige Bulfsprediger August Georg Otto Wilm zu Niederschönweide ist zum Sausgeistlichen ber Königlichen Strafanstalt zu Sonnenburg, Diözese Sonnenburg, bestellt worden.

(5) Lutherstift zu Frankfurt a. D. General=Bersammlung.

Freitag, den 14. November cr., Bormittags 111/2 Uhr, im Situngssaal der Königlichen Regierung, Gingang Logenstraße 1 Treppe.

Tagesordnung.

1. Entgegennahme des Berichts des Vorstandes (§ 11 ber Statuten).

2. Wahl des Borstandes (§ 7 ders.).

3. Geschäftliche Mittheilungen und Anträge von Mitgliedern.

Gäfte sind willkommen.

Der Vorstand.

(6)

### Bekanntmachung.

Nachbem burch Schreiben bes Oberpräsibiums vom 29. September 1902 festgeset ift, baß für den Bahlbezirk Berlin 40 Mitglieder und ebensoviel Stellvertreter, für den Bahlbezirk Potsbam 27 Mitglieder und ebensoviel Stellvertreter, für den Wahlbegirk Frankfurt 6 Mitglieder und ebensoviel Stellvertreter der Aerziekammer für die Wahlperiode 1903/1905 zu wählen find, setzen wir in Gemäßheit der §§ 6 und 7 der Allerhöchsten Verordnung vom 25. Mai 1887 als Endtermin für die Wahl den 29. November fest mit bem Bemerken, daß nach dem Schluß ber Tagespost eingehende Wahlzettel als ungiltig betrachtet werben. Die Wahlzettel ber stimmberechtigten Aerzte sind in der Zeit vom 20.—29. November an den Vorsigenden ber Aerztekammer, Herrn Geheimen Sanitätsrath Dr. Becher, Berlin C., Minzstr. 1, einzusenden. Wir ersuchen die herren Aerzte ergebenft zur Erleichterung der Arbeiten des Bureaupersonals auf bem Briefumschlag bes Wahlzettels, welcher in getrennten Reihen bie Ramen ber Mitglieder und Stellvertreter enthalten muß, ju schreiben:

## Aerstliche Wahlangelegenheit.

Bahlbezirk Berlin, resp. Potsbam, resp. Frankfurt. Auf die Bestimmung bes § 7 ber Allerhöchsten Berordnung betreffend die Ungiltigkeit ber Stimmzettel machen wir besonders aufmerksam.

Berlin, den 28. Oftober 1902.

Der Borftand der Merztekammer für die Provinz Brandenburg und den Stadtfreis Berlin. Becher. S. Marcuse. S. Alexander. Saatz. Liersch. Dreibholz, Ipscher. Gock. Mendel. Kossmann. Mugdan. Giese.